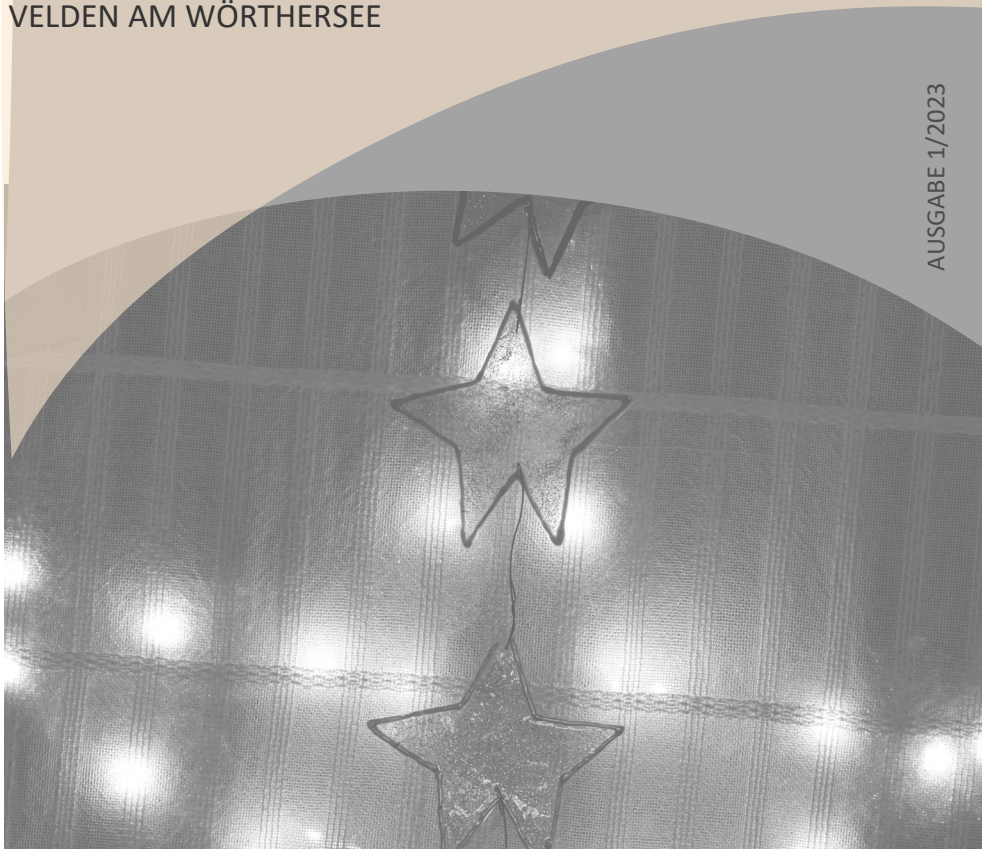


LICHTBLICKE



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHERSEE

AUSGABE 1/2023



GENESIS 16,13

» Du bist ein
Gott, der mich **sieht.** «

JAHRESLOSUNG 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Kalenderjahr geht zu Ende, es gilt, Weihnachten zu meistern - in der Tat eine Herausforderung!

Zwischen hektischer Planung der Weihnachtsfeiertage und Bergen von Geschenkpapier schielen wir auf die Uhr um die Öffnungszeiten der noch abzuklappernden Geschäfte noch irgendwie im Blick zu haben, Und dabei haben wir uns vorgenommen, dass das „nächste Weihnachten“ ein ruhigeres sein wird. Dass einmal alles frühzeitig geplant und organisiert ist und unser Kopf und Herz frei die Ankunft des Kinds in der Krippe. Aber nein...schon wieder nichts...

Wieder ein Jahr um und auch die Vorsätze schon lange dahin. Dabei wäre es so wertvoll, das Jahr unter einem besonderen Vorzeichen zu erleben. Ein solches Vorzeichen kann jedes Jahr in der Jahreslosung gefunden werden.

Jene für das Jahr 2023 lautet:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

Wenn es diesem Vers nicht gelingen soll, den vor uns liegenden Weg ehrfürchtig und dankbar mit unserem Schöpfer zu gehen, welcher dann? Was kann es Schöneres geben als das Gefühl, dass Gott mich im Blick hat; dass mein Leben nie in den toten Winkel Gittes geraten kann? Gerade in den schweren Momenten des Lebens tut es einfach Gott zu wissen: Gott ist da und Gott sieht mein Leid. Ja, so möchte man gerne in ein neues Jahr starten!

Aber Halt: Schwingen da nicht noch Untertöne mit?

Wer mich so genau sieht, sieht vielleicht auch Dinge, die nicht für die Augen anderer bestimmt sind.

Meine Geheimnisse, meine dunklen Flecken, die auch zu meinem So-Sein gehören - will ich wirklich, dass sie so offensichtlich betrachtet werden?

Belässt es Gott bei seinem fürsorglichen Blick, der uns schmeicheln und erbauen will oder gibt es da auch diesen Blick, wo die Augen schon mal schmal und eine Augenbraue hochgezogen werden? Big father is watching you - Ja, auch so ist Gott. Aber auch das darf und soll sein. Damit wir eingespielte Dinge und lästige Gewohnheiten in unserem Leben ändern können, muss man genau hinschauen - am besten nicht allein, sondern mit Hilfe von außen. Das mag schmerzlich sein, aber nur so kommen wir im Leben vorwärts.

Aber beeindruckender als das *Vorwärts* ist für mich *Rückwärts*. Der Blick, der nach hinten schaut und fragt: „Wo hat mich Gott schon gesehen und wo ich konnte seinen Blick erwidern?“

Spannend ist es, sein Leben Revue passieren zu lassen und wie bei einem Seismographen das spürbare Eingreifen Gottes im Nachhinein zu erleben. An vielen Stellen könnten wir es beobachten, wenn wir nur genau genug hinschauen würden. Ich bin dankbar, dass Gott mich gesehen hat, als ich noch nicht zu sehen war. Auf den Punkt gebracht hat diesen Gedanken Paul Gerhard in einem Weihnachtschoral:

*Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast
mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein
wolltest werden. (EG 37,2)*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst, Ihr Pfarrer

Reiner Gogl



Herzliche Einladung zu den **Kreisen** in unserer Pfarrgemeinde! Wir freuen uns, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen - also keine Scheu!

Frauenkreis im Gemeinschaftshaus Förderlach

Gemütliches Beisammensein, Austausch über Gott und die Welt
am 14.12., 11.01., und 08.02. von 14-16 Uhr

Spielgruppe für 0-3-Jährige in der Kirche

Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken
**am 02.12., 16.12, 13.01, 27.01, 10.02. und 24.02.
von 9-11 Uhr**

Jugendkreis für alle ab dem Konfialter

Gemeinsam spielen, wuzeln, chillen und über Gott und die Welt diskutieren - **im Jugendraum** (Keller der Kirche)
**samstags
von 18-20 Uhr**

Bibelgesprächskreis in der „Guten Stube“

Gemeinsam im Buch der Bücher lesen, Hintergrundinfos sammeln, analysieren, diskutieren
31.01. und 28.01. ab 19.30

6. Dez. 2022

Beginn: 19.00 Uhr

*American
Gospel
and Christmas*

*Chris Kaye
The Voice of Entertainment*

Evang. Kirche Velden

Martin Luther Strasse 9, 9220 Velden

Freie Spende



Adventbasar

an den Adventsonntagen vor
und nach dem Gottesdienst
und am Adventnachmittag
(27.11. um 15 Uhr)

Wir freuen uns auf Sie!

*Miteinander Heiligabend feiern
am 24. Dezember*

Familienweihnacht um 16 Uhr

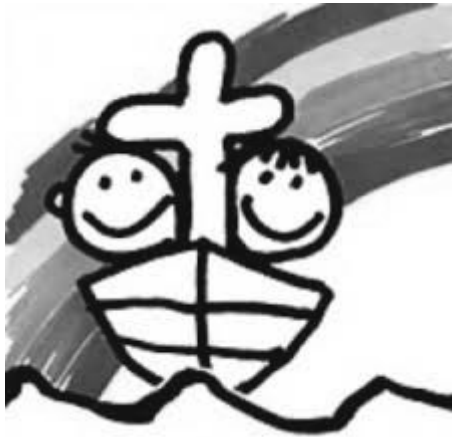
Stimmungsvolles Feiern
mit Überraschung für die Kleinen

Christmette um 22 Uhr

Besinnlich und still die Geburt
unseren
Herrn Jesus begehen



Herzliche Einladung
zu den Kindergottesdiensten in
unserer Kirche



Termine: 08.01. und 12.02. um
10 Uhr in der Guten Stube

Du darfst es auch gern weitererzählen oder am besten
gleich deinen Freund oder deine Freundin mitbringen!

Wir freuen uns schon auf dich!



Zum Ausmalen

Gemeindeausflug nach Gmünd

Am 08.10.2022 fand unser jährlicher Ausflug statt. Dieses Mal schlug Pfarrer Rainer Gugl **GMÜND** als Ziel vor und arbeitete im Vorfeld ein schönes Programm für uns alle aus.

Mit 20 Personen waren wir um 09.30 h mit dem Bus der Firma Bachler am ersten Höhepunkt des Tages eingetroffen: Die **Geteilte Kirche am Kreuzbichl**. Die Kirche geht wohl auf ein Marterl namens "Kreuz am Bichl" aus dem 15. Jahrhundert zurück, aus dem 1588 eine Kapelle wurde. Deshalb hieß diese Kapelle nun „Kreuzbichlkapelle“ und sie war damals letzter Halt für jene, die die Todesstrafe erleiden mussten.

Eine davon war Eva Faschauner (1737 geboren). Sie war die letzte zum Tode verurteilte Gefangene unter Maria Theresia, an der das Urteil 1793 vollstreckt wurde. Unter Folter bekannte sie sich schuldig, ihren Ehemann vergiftet zu haben. Sie beteuerte davor mehrmals ihre Unschuld. Anschließend machten wir die **Altstadt von Gmünd** unsicher und genossen einen ausgedehnten Spaziergang durch die kleinen Gässchen mit ihren Läden, Galerien und Lokalen. Wir hatten dabei stets die imposante Burg des Grafengeschlechts Lodron im Blick.



Punkt zwölf Uhr kehrten wir im **Gasthof Prugger** am Hauptplatz von Gmünd zum Essen ein. Danach spazierten wir natürlich noch zur **Burg** hinauf. Die ganz sportlichen erklimmen sogar die vielen Stiegen zum Aussichtsturm hinauf. Der Ausblick lohnt sich!

Der letzte Fixpunkt des Tages war dann eine 90-minütige Führung durch das **Pankratium, das "Haus des Staunens"**. Zahlreiche Experimentierstationen lassen Schwingungen nicht nur hörbar, sondern auch seh- und spürbar werden.

Herbst in unserer Pfarrgemeinde D

Die dritte Jahreszeit wartete wieder mit einer Reihe an besonderen Anlässen auf:

Am 25. September gab es in Förderlach wieder das traditionelle Erntedankfest. Neben einem reich geschmückten Altar gab es im Anschluss wieder gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank.

Der 30. Oktober stand unter dem Zeichen des Dankes! Nachdem aufgrund der vielen Bauarbeiten ein sehr hartes Jahr hinter uns liegt, war es der Pfarrgemeinde ein Anliegen „Danke“ sagen für alle Unterstützung - finanziell oder indem selber Hand angelegt wurde - von Menschen innerhalb unserer Pfarrgemeinde oder von außerhalb. Herzlichen Dank!

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst ist selbstverständlich auch der Reformationstag am 31. Oktober. Stimmungsvoll begleitet durch den MGV Velden konnten wir auf den Spuren von Martin Luther wandeln.



Unsere Konfis

Das Konfijahr hat schon voll Fahrt aufgenommen. Es ist schön, sich in einer so großen Gruppe auf Spurensuche zu begeben. Das bisherige Konfijahr hielt bereits einige Highlights bereit. Drei besondere Termine seien kurz erwähnt: Die Konfis wurden zu Beginn des Konfijahres der Gemeinde in einem Gottesdienst vorgestellt. Dabei wurden auch die schönen Kerzen, die wieder von den Konfis individuell gestaltet wurden, eingeführt und konnten bewundert werden.

Anfang November fand gemeinsam mit den Konfis der Pfarrgemeinde Pörschach eine Übernachtung in Moosburg statt. Neben gegenseitigem Kennenlernen, leckerem Essen und einer Fackelwanderung ging es inhaltlich um das Thema Gottesdienst, der am darauffolgenden Tag auch gemeinsam besucht wurde. Wir hatten eine tolle gemeinsame Zeit und freuen uns hier auch schon auf die gemeinsame Übernachtung in Velden im Jänner!

Ein drittes Highlight war das Herstellen leckerer Marmelade und Keksen für den Adventbasar der Gemeinde. An dieser Stelle sei Katharina Runda herzlich gedankt, die mit den Konfis die Bratapfelmarmelade herstellte und die Keksherstellung koordinierte.



Unsere Konfis in diesem Jahr sind:

*Johanna Brandstätter,
Paul Brandstätter, Henrik Fischer,
Lilly Frate, Lynn Fürniss,
Sophie Korenjak, Fabio Penker,
Lieselotte Pichler-Koban,
Leonie Runda, Marie-Therese Stramer,
Florian Torkar, Jennifer Torkar,
Martha Uhlenbruck, Luise Uhlenbruck*



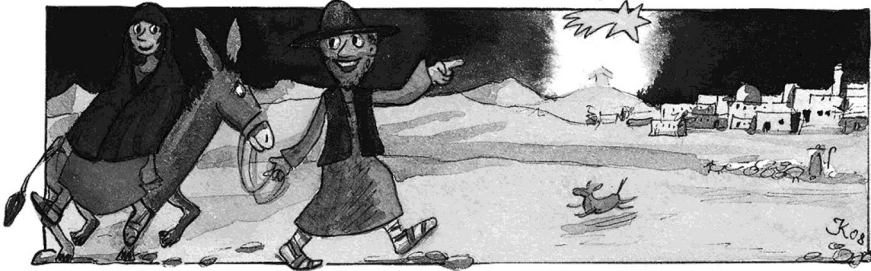
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschieße die Gläser.

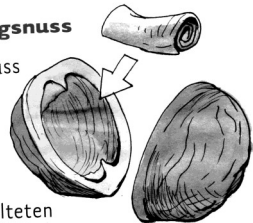


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evangelisch am Wörthersee

Seit vergangenem Jahr sind wir mit unseren Nachbarpfarrgemeinden Pörtschach und Klagenfurt-Johanneskirche auf den Weg, um unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ miteinander Visionen zu entwickeln, um unsere evangelische Identität rund um den Wörthersee zu stärken. Dazu wird in verschiedene Richtungen weitergedacht und -gearbeitet.

Als erstes Ergebnis und gleichzeitig Auftakt für die weitere Zusammenarbeit wird es ein **gemeindeübergreifendes Gemeindefest** in Pörtschach geben am **25. Juni 2023!** Näheres in den kommenden Lichtblicken!



Evangelisch
am Wörthersee

Kirchenbeitrag - Neue Kontonummer!!!

Ein Bankenwechsel bescherte uns auch eine neue Kontonummer für die Überweisungen des Kirchenbeitrags. Unsere neue IBAN lautet:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Velden am Wörthersee
 AT302070604600488011
 KSPKAT2KXXX

Bitte nehmen Sie diese Änderung zur Kenntnis und ändern Sie ggf. die entsprechenden Daueraufträge. Danke!

Die Kontodaten unseres allgemeinen Kontos finden Sie umseitig im Impressum.



Meistens sterben andere. Oft sind sie alt. Und manchmal sterben Menschen, die uns sehr nahe standen. Auch junge. Trauernde begleiten und Trost spenden. Ein Muss.



FrAGEN?

info@evangelisch.at

Evangelische Kirche in Österreich

**GOTT IST
 GRATIS
 GOTT BLEIBT**



Gott sah alles
an, was er
gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.

Genesis 1,31

DIE SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK

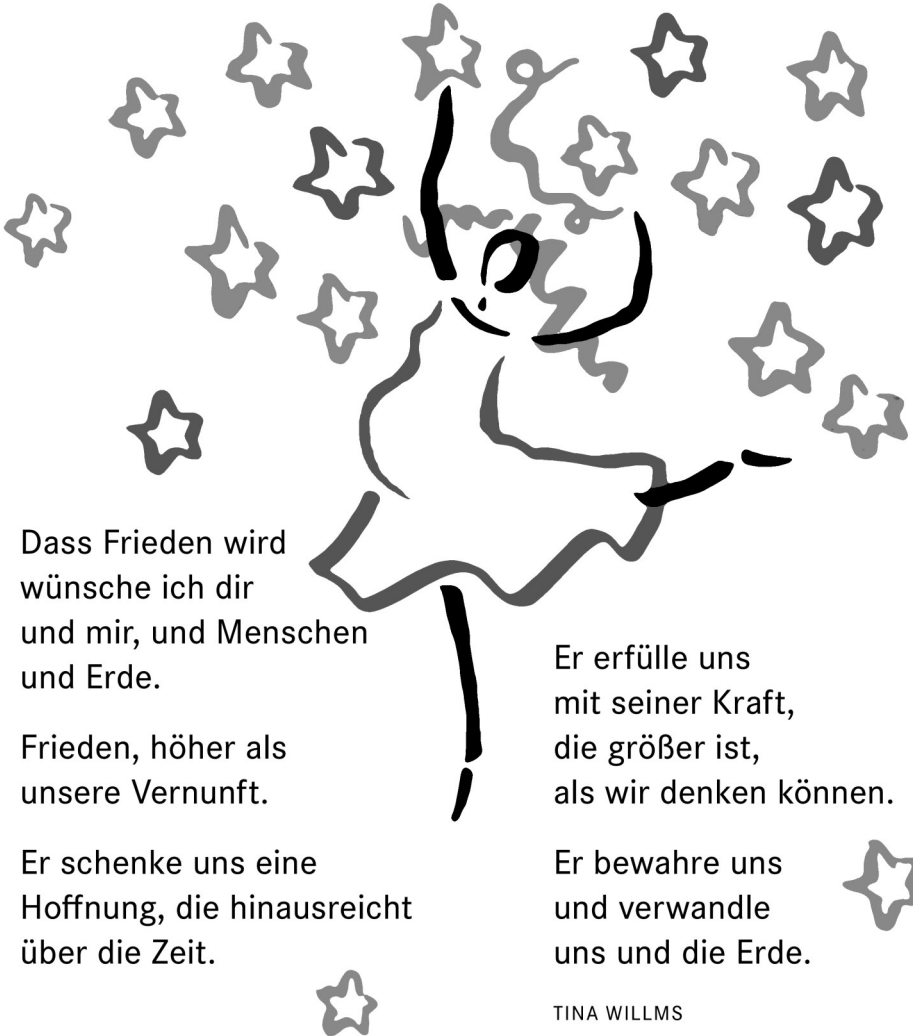
„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr

gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

DETLEF SCHNEIDER



Grafik: Pfeffer

Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS

Einmaleins des evangelischen Glaubens

Hier wollen wir ein paar „Basics“ evangelischen Glaubens liefern.

⇒ E - Evangelisch

Evangelisch - das ist die Bezeichnung für unseren Glauben. Doch was meint das eigentlich?

„Evangelisch“ ist abgeleitet von dem griechischen Wort

„*Evangelium*“. Es wird oft übersetzt mit „gute Nachricht“ oder „frohe Botschaft“. Das Wort selbst kommt im Markusevangelium vor, denn es beginnt mit: „Die ist das Evangelium Jesu Christi...“ Das Wort Evangelium als frohe Botschaft über Jesus setzt sich im Lauf der ersten beiden Jahrhunderte durch und wird zu einem Sammelbegriff für Bücher, die über das Leben Jesu berichten.

Dass schon in der Reformationszeit die Anhänger*innen Luthers sich selbst als Evangelische bezeichnen, ist bemerkenswert. Denn es ist gleichzeitig eine Glaubensaussage, ja ein Bekenntnis: Man möchte sich auf diese frohe Botschaft der Bibel und die Bibel überhaupt beziehen. Sie wird Zentrum des Glaubens, eine Art Richtschnur, an der sich Evangelische orientieren.



Verstorben sind

- Brigitte Sandrieser (78)
- Elfriede Schaidler (94)
- Hannes Wedam (56)










Runde bzw. hohe Geburtstage feiern im Dezember und Jänner

Inge Anderwald, Harald Auer, Madelaine Brugger,
 Stephan Fritz, Ingrid Hilgendorf-Leuschner,
 Helmut Hornig, Marleen Kastner, Christien Kastner,
 Günter Kiko, Günther Kiko, Anna Markatsch,
 Claudia Moser, Philipp Reiner, Roswitha Sandner,
 Martin Satlow, Gertrud Schlatte, Alexej Sereinig,
 Sylvia Steiner-Schoonheim, Monika Schulnig,
 Silvia Schwarz, Charlotte Stodolak, Gisela Steiner,
 Walter Tamegger, Franz Tscharnuter, Bruno Valente,
 Heike Walchhofer, Adolf Weißensteiner,
 Ernestine Winkler, Philipp Zagorz, Jutta Zenz

**Alles Gute und Gottes reichen Segen
 für das neue Lebensjahr!**

Gottesdienste

04. Dezember	Velden - 10 Uhr	2. Advent	
11. Dezember	Velden - 10 Uhr	3. Advent (Familiengottesdienst)	
18. Dezember	Velden - 10 Uhr	4. Advent	
24. Dezember	Velden - 16 Uhr	Familienweihnacht	
	Velden - 22 Uhr	Christmette	
25. Dezember	Föderlach - 8.30 Uhr	Christtag	
	Velden - 10 Uhr	Christtag	
31. Dezember	Velden - 17 Uhr	Altjahresgottesdienst	
1. Jänner	Velden - 10 Uhr	Gottesdienst zu Neujahr	
6. Jänner	Velden - 10 Uhr	Epiphanias	
8. Jänner	Velden - 10 Uhr		
15. Jänner	Föderlach - 8.30 Uhr		
	Velden - 10 Uhr		
22. Jänner	Velden - 10 Uhr		
29. Jänner	Velden - 10 Uhr		
5. Feber	Velden - 10 Uhr		
12. Feber	Velden - 10 Uhr		

IMPRESSUM:

Evang. Pfarrgemeinde Velden am Wörthersee
 Pfr. Dr. Rainer Gugl BA
 Mösslacherstrasse 11, A-9220 Velden
 Tel.: 0699/18877505 www.evangel-velden.at
 E-Mail: pg.velden@evang.at
 IBAN: AT42 2070 6046 0048 7989

Adresse